

# viega JOURNAL



## NEUE DIMENSIONEN

Megapress S ermöglicht thermische Belastungen bis 140 °C.

Schallschutz:

Advantix-Bodenabläufe reduzieren  
Fließ- und Benutzergeräusche.

Intelligente Haustechnik:

Viega Smart Control ermöglicht  
maximale Vernetzung im Haus.

**viega**

# „VIEGA FACHSYMPOSIEN SIND FÜR DIE ENTWICKLUNG UNSERER BRANCHE ZUKUNFTSWEISEND!“



## Liebe Journal-Leser,

wer wie auch ich schon über Jahrzehnte die Entwicklungen unserer Branche miterlebt und mitgestaltet, weiß aus eigener Erfahrung: Nichts ist so beständig wie der Wandel. Wie dynamisch die SHK-Branche aber tatsächlich ist, das wird gerade in diesen Wochen und Monaten besonders deutlich.

Ein hervorragendes Beispiel dafür sind die Inhalte des neuen Viega Fachsymposiums „Trinkwassergüte und Energieeffizienz – vernetzt durch digitale Prozesse“. Bis Mitte Februar werden wir dazu in mehr als einem Dutzend Städte in Deutschland und Österreich über 4.000 unserer Marktpartner begrüßen können, um sie über die entscheidenden Weichenstellungen künftigen Bauens zu informieren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Integrale Planung mit der Methodik Building Information Modeling (BIM). Also jener Methodik, die ab Ende 2019 für öffentliche Ausschreibungen verpflichtend wird – und nach der wir schon heute unser neues Seminarcenter Viega World bauen. Welche Erfahrungen sich daraus auf Ihre Arbeit übertragen lassen, wird in unseren Fachsymposien breiten Raum einnehmen. Mindestens genauso wichtig sind aber die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung zu den Schlüsselthemen Erhalt der Trinkwassergüte und Energieeffizienz, die wir Ihnen ebenfalls vorstellen können.

Neben all diesen perspektivischen Themen haben wir jedoch genauso Ihr Tagesgeschäft als Fachplaner oder Fachinstallateur fest im Blick! Und sorgen beispielsweise mit innovativen Rohrleitungssystemen wie Megapress S immer wieder für neue, baustellengerechte Lösungen, die sich über die bekannte Verarbeitungs- und Betriebssicherheit hinaus vor allem durch ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit auszeichnen.

Wenn Sie mehr über die Zukunftstrends in der TGA-Branche und das breite Spektrum an dazu passenden Viega Systemlösungen erfahren möchten: Informieren Sie sich im Rahmen unserer Fachsymposien, ganz in Ihrer Nähe! Einfach noch schnell anmelden unter [viega.de/Symposium](http://viega.de/Symposium).

Ich freue mich auf Sie!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Gellisch'.

Dirk Gellisch  
Geschäftsführer Viega Deutschland GmbH & Co. KG

**Viega. Höchster Qualität verbunden.**

# INHALT

04 Megapress S:  
Thermische Belastungen bis  
140 °C möglich.

06 Reportage Hallenbau Münster:  
Viega Megapress reduziert  
Installationsaufwand.

08 TRGI 2018:  
Neuerungen für die Gas-Installation.

09 Viega Symposium:  
Gebäudetechnik wird  
Strukturgeber des Bauens.

10 Reportage Maria Hilf Krankenhaus:  
Hygienisch bis zur letzten Zapfstelle.

12 Viega Service:  
Noch mehr Sicherheit bei  
Trinkwasseranlagen.

14 Viega Advantix:  
Neue Bodenabläufe bieten  
optimalen Schallschutz.

16 Intelligente Haustechnik:  
Viega Smart Control ermöglicht  
Smart Home für alle.

18 Praxistipp:  
Neue Anwendungstechnik für  
Brand- und Schallschutz.

19 News im Überblick:  
Kurz und knapp.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Viega Deutschland GmbH & Co. KG  
Viega Platz 1  
57439 Attendorn

info@viega.de  
Telefon +49 2722 61-0  
Telefax +49 2722 61-1415

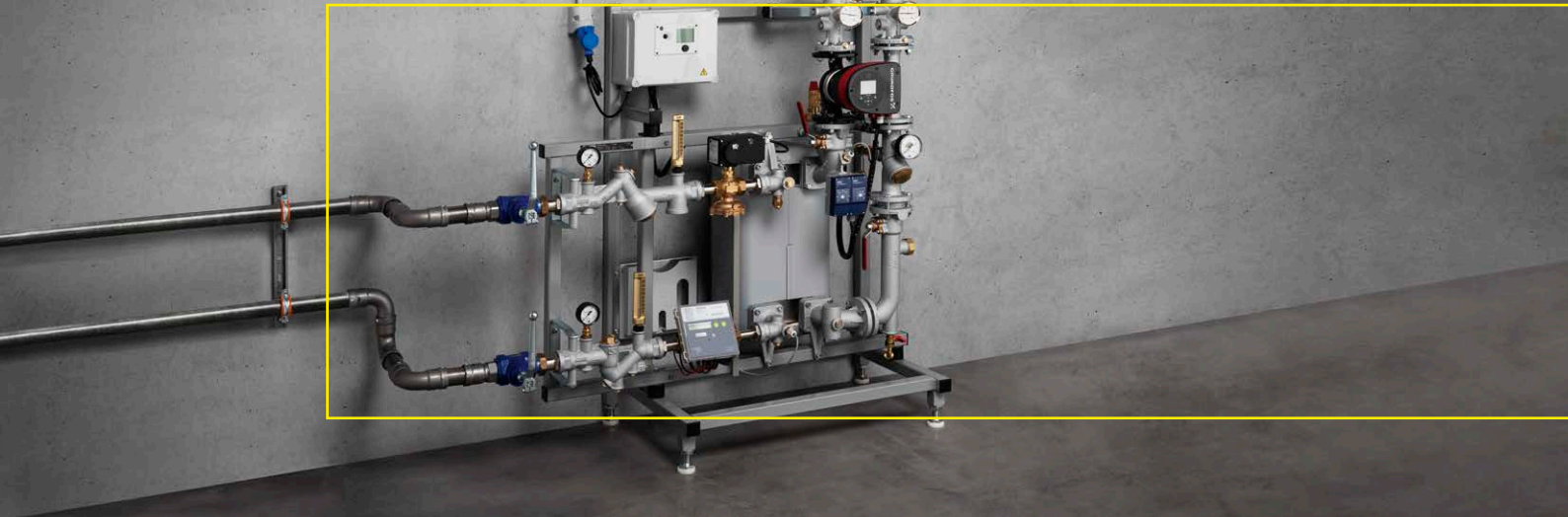
USt-IdNr. DE 280847251  
Kommanditgesellschaft  
Sitz Attendorn  
Handelsregister Amtsgericht Siegen  
HRA 8657

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Franz Viegeler II Beteiligungs-GmbH  
Geschäftsführer:  
Claus Holst-Gydesen,  
Dirk Gellisch

Verantwortliche Redakteurin:  
Alexandra Ludwig, Werbeleitung  
Viega Holding GmbH & Co. KG  
Viega Platz 1  
57439 Attendorn

alexandra.ludwig@viega.de  
Telefon +49 2722 61-0  
Telefax +49 2722 61-1415

Alle Informationen werden nach  
aktuellen Kenntnissen aufbereitet.  
Sie sind unverbindlich. Nachdruck  
von Texten und Fotos nur mit Ge-  
nehmigung des Herausgebers.



## Kleine Nennweite, hohe Belastbarkeit

# MEGAPRESS S ERMÖGLICHT KALTE PRESSTECHNIK FÜR FERNWÄRME- UND INDUSTRIEANLAGEN.

Viega hat das Rohrleitungssystem Megapress S um die Dimensionen 3/8 bis 2 Zoll erweitert. Damit steht die kalte Pressverbindungstechnik ab sofort auch für dickwandige Stahlrohr-Installationen in Fernwärme- oder Industrieanlagen zur Verfügung.

Durch die kalte Pressverbindungstechnik der Viega Rohrleitungssysteme Megapress und Megapress S XL wurde die Installation von dickwandigen Stahlrohren mit einem Schlag deutlich wirtschaftlicher und sicherer: Je nach Rohrdimension ist eine Verbindung um bis zu 80 Prozent schneller fertiggestellt als beim herkömmlichen Schweißen – ganz ohne Brandrisiko und auch, wenn noch Restwasser im Rohrnetz steht.

Das kommt speziell im industriellen Umfeld hervorragend an. Durch die gute Auftragslage und den spürbaren Fachkräftemangel ist die kalte Pressverbindungstechnik für das Fachhandwerk eine besonders große Arbeitserleichterung. Zusätzlich profitieren die Installationsprofis vom Sicherheitsgewinn durch die SC-Contur der Verbinder. Jede versehentlich nicht verpresste Verbindung fällt so schon direkt bei der Dichtheitsprüfung der Anlage auf.

### MIT FKM-DICHTELEMENT

Damit die Verarbeitungsvorteile beispielsweise auch in Primär- und Sekundärleitungen ab Gebäudeeintritt von Fernwärmeanlagen nach AGFW FW 524 (Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK; Frankfurt a. M.) genutzt werden können, hat

Viega das Megapress S-Sortiment um die Dimensionen 3/8 bis 2 Zoll erweitert.

Zur einfachen Erkennung von Megapress S-Pressverbindern mit FKM-Dichtelement für höhere thermische Belastungen bis zu 140 °C sind diese Verbinder mit einem weißen Punkt gekennzeichnet. Außerdem findet sich auf jedem Verbinder die Markierung „FKM“ als weiterer Hinweis auf das entsprechende Dichtelement.

MATERIALPRÜFUNGSAMT NRW BESTÄTIGT DIE EIGNUNG  
Den Eignungsnachweis von Megapress S-Verbindern mit FKM-Dichtelement in den Dimensionen 3/8 bis 2 Zoll für den Einsatz in Fernwärmeanlagen nach dem Gebäudeeintritt hat Viega gemäß Arbeitsblatt AGFW FW 524 über das Materialprüfungsamt NRW (MPA) in Dortmund geführt. Zusätzlich ließ Viega das Alterungsverhalten der Werkstoffe unter anderem beim Fernwärme-Forschungsinstitut (FFI) in Hannover und beim O-Ring Prüflabor Richter prüfen.

Darüber hinaus wurde das System vom TÜV und vom VdS geprüft und zertifiziert. ■



Ebenfalls neu im Megapress S-Programm: Flansche PN 25/40 und Einsteckstücke mit Kupferdichtung für z. B. den direkten Anschluss von Thermometern. Damit stehen insgesamt mehr als 125 neue Megapress S-Artikel für die praxisgerechte Installation zur Verfügung.

#### MEGAPRESS – EINFACH VORTEILHAFT

Das Rohrleitungssystem Megapress bzw. Megapress S umfasst die Dimensionen  $\frac{3}{8}$  bis 2 Zoll. Mit Megapress S XL kommen die Dimensionen 2½, 3 und 4 Zoll zum Einsatz, beispielsweise in großen Kühl-, Heizungs-, Sprinkler- oder Druckluftanlagen.



**Praxisgerecht und umfassend:**  
das Megapress S-Sortiment für dickwandige Stahlrohre.

Die Verpressung der neuen Megapress S-Verbinder bis 2 Zoll erfolgt mit den bekannten Megapress-Presswerkzeugen. Bei den Megapress S XL-Verbindern erfolgt die Verpressung mit einem auf das System abgestimmten Pressgun-Press Booster. Er kann durch die Viega Pressmaschinen der Typen 2, PT3-H, PT3-EH und die Pressguns 4B/4E und 5 angetrieben werden. Das geringe Gewicht, ein Tragegurt und der ergonomisch angeordnete Griff machen die Handhabung des Pressgun-Press Boosters ebenso sicher wie einfach. ■

Mehr Informationen zum erweiterten Megapress-Programm gibt es im Internet unter [viega.de/MegapressS](http://viega.de/MegapressS)

**Schneller, sicherer, wirtschaftlicher**

# MEGAPRESS-SYSTEM REDUZIERT INSTALLATIONS-AUFWAND BEI HALLENBAU IN MÜNSTER.

Für Heizungs- und Kühlleitungen in Industriegebäuden kommt in aller Regel dickwandiges Stahlrohr zum Einsatz. Bislang mussten diese Rohrverbindungen aufwendig geschweißt werden. Durch die kalte Pressverbindungstechnik mit dem System Megapress von Viega verringerte sich die Arbeitszeit in einem Großprojekt in Münster im Vergleich zum sonst üblichen Schweißen jedoch um 60 bis 80 Prozent. Zudem gab es kein Brandrisiko.



Das Maschinenbau-Unternehmen Nordson erweitert mit zwei neuen Hallen seinen Standort Münster.

Der US-Konzern Nordson Corporation vergrößerte binnen eines Jahres seinen Standort im westfälischen Münster durch den Neubau von zwei Hallen von rund 4.000 auf mehr als 14.400 Quadratmeter. Das ambitionierte Projekt des Unternehmens sollte dabei nicht nur in kürzester Zeit, sondern zudem möglichst wirtschaftlich und vor allem termingerecht abgeschlossen werden. Dafür setzten Fachplaner Dipl.-Ing. Rainer Bien aus Greven und Thielo Gerding vom gleichnamigen SHK-Fachunternehmen aus Nordwalde bei sämtlichen Heizungs-, Sanitär- und Medien-Installationen konsequent auf den Systemverbund von Viega.

Thielo Gerding: „Bei einem Projekt dieser Größenordnung ist die passgenaue Bereitstellung beträchtlicher Mengen-gerüste von größter Bedeutung. Dazu gehören sowohl bei

den Kupfer- wie auch bei den Stahlrohr-Installationen neben den Rohrleitungsmaterialien vor allem die vielen Tausend passenden Verbinder und weitere Installationskomponenten. Außerdem brauchen wir die kalte Pressverbindungstechnik durchgängig für sämtliche Installationen, um möglichst wirtschaftlich und sicher zu arbeiten. In aller Konsequenz konnte nur Viega als Systemanbieter diese beiden Zielvorgaben im Rahmen der Ausschreibung erfüllen.“

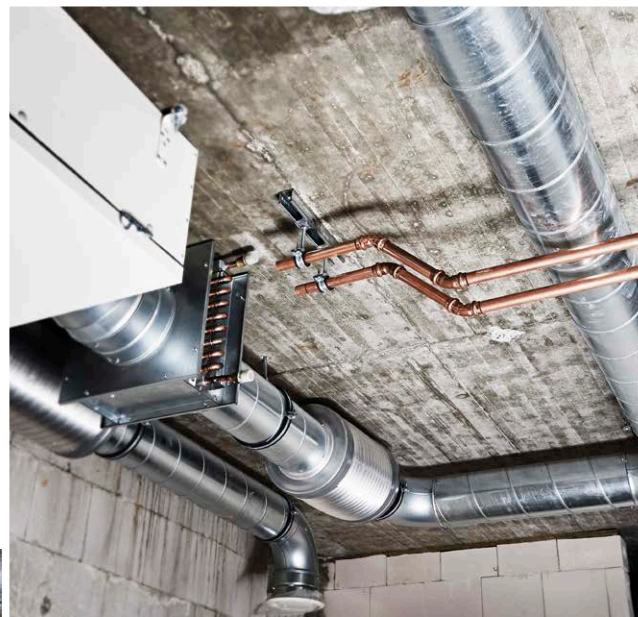
Eine wesentliche Größe war dabei ein speziell für das industrielle Umfeld entwickelte Rohrleitungssystem, nämlich Megapress S XL von Viega für das Verbinden dickwandiger Stahlrohre in den Dimensionen 2½, 3 und 4 Zoll. Das Projekt Nordson in Münster wurde so gewissermaßen zum prototypisch optimalen Anwendungsfall: Hier waren für Heizungs-,

Druckluft- und weitere Medienleitungen mit rund 500 Metern vergleichsweise wenig Kupferrohr, dafür aber insgesamt 2,5 Kilometer dickwandiges Stahlrohr zu verarbeiten.

„Der Facharbeitermangel und der Zwang zu möglichst wirtschaftlichem, aber weiterhin natürlich qualitativ einwandfreiem und sicherem Arbeiten haben sehr schnell dafür gesorgt, dass wir mit Megapress auch bei dickwandigem Stahlrohr vom Schweißen auf die Pressverbindungstechnik umgestiegen sind. Bei den industriellen Anwendungen spart das bei jeder Rohrverbindung etwa 60 bis 80 Prozent Arbeitszeit“, begründet Gerding seine neue „Strategie“. ■

Mehr Informationen unter [viega.de/Referenzen](http://viega.de/Referenzen),  
[gs-gerding.de](http://gs-gerding.de) und [bien-schuetzte.de](http://bien-schuetzte.de)

Im Bürotrakt wird die Nachheizung der Lüftungsanlage mit Profipress angebunden – da zählt sich der Systemverbund von Viega aus.



Gerade dicht unter der Decke erleichtert Megapress das Arbeiten für SHK-Installateur Uvis Eglitis deutlich im Vergleich zum aufwendigen Schweißen.



Für SHK-Obermonteur Alex Ross (Mi.) als Projektverantwortlichen vor Ort und seinen Chef Thiello Gerding (re., hier mit Viega Fachberater Rüdiger Hasse) ist das Rohrleitungssystem Megapress perfekt durch die universelle Anwendbarkeit im industriellen Umfeld.



Die TRGI 2018 berücksichtigt neueste Erkenntnisse aus der Praxis, hier eine Mehrzähleranlage mit dem System Megapress G.

## Erkenntnisse aus der Praxis

# TRGI 2018 BRINGT NEUES IN DER GAS-INSTALLATION.

Als DVGW-Arbeitsblatt G 600 gehört die Technische Regel für Gas-Installationen (TRGI) zu den wichtigsten Vorschriften für alle Experten des Gasfachs. Nach rund zehn Jahren wurde die TRGI jetzt umfassend überarbeitet und als TRGI 2018 veröffentlicht.

Wesentliche Änderungen in der TRGI 2018 reagieren auf neue bauaufsichtliche Rahmenbedingungen und neueste Erkenntnisse aus der Praxis.

Das wird sich auch auf die Installationspraxis auswirken. Unter anderem sind neue Brandschutzanforderungen für Wanddurchführungen mit Mehrschichtverbundrohren in die TRGI aufgenommen. Deutlich vereinfacht wurde das 2008 eingeführte Bemessungsverfahren für die Leitungsanlage. Wesentliche Neuerungen betreffen hier zum Beispiel die Optimierung von Gleichzeitigkeiten bei mehreren Gasgeräten und den direkten Abgleich von Gasströmungswächtern. In der TRGI 2018 wurde die Verfahrensweise beim Abgleich fortgeschrieben und es gibt ein vereinfachtes Verfahren für den GS Typ K (Tabelle L.0). Gasgeräte bis 13 kW Nennbelastung und für Betriebsdrücke bis 100 hPa dürfen jetzt auch lösbar angeschlossen werden. Gasgeräte über 13 kW müssen fest angeschlossen werden.

Deutlich einfacher wird auch die Installation von Stahlrohren in Gas-Anlagen, denn jetzt ist die „kalte“ Pressverbindungstechnik ebenfalls Bestandteil der TRGI. Viega hat dafür bereits das zugelassene Rohrleitungssystem Megapress G im Markt. Es ist in den Dimensionen von ½ bis 2 Zoll verfügbar und für Erd- und Flüssiggase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 sowie für alle Installationen nach DVGW-TRGI 2018 sowie TRF 2012 geeignet. ■



Pressverbindungstechnik, hier das Rohrleitungssystem Megapress G in einer industriellen Großanlage, ist jetzt ausdrücklich auch für Gas-Installationen zugelassen.





Die Viega Fachsymposien sorgen diesmal in der TGA-Branche für viel Diskussionsstoff, denn sie ordnen der Haustechnik eine Führungsrolle schon beim Gebäudeentwurf zu. Das zeigte sich bereits bei der Auftaktveranstaltung in Salzburg.

## Viega Fachsymposien gestartet

# EXPERTEN ZEIGEN, WAS IN ZUKUNFT WICHTIG IST.

Die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) unterliegt einer unglaublichen, in dieser Intensität wohl noch nie dagewesenen Dynamik. Welche Herausforderungen sich daraus ergeben und wie sich Fachingenieure darauf am besten einstellen, ist unter der Überschrift „Trinkwassergüte und Energieeffizienz – vernetzt durch digitale Prozesse“ Thema der neuen Viega Fachsymposien. Schon zum Auftakt in Salzburg kamen mehr als 400 Teilnehmer.

Bundesweit finden die Fachsymposien mehr als ein Dutzend Mal statt. Das Interesse daran ist riesig: Insgesamt erwartet Viega mehr als 4.000 Teilnehmer – ein neues Rekordergebnis.

### KOMPLEXITÄT UND ENERGIEEFFIZIENZ ALS TREIBER

Die Viega Fachsymposien sind dafür bekannt, bestimmende Themen der TGA-Branche auf den Punkt zu bringen. In diesem Jahr sorgt vor allem ein Satz für Furore: „Die Gebäudetechnik wird der Strukturgeber des Bauens der Zukunft!“ Namhafte Referenten, wie der Hygieniker Prof. Dr. med. Kistemann oder der BIM-Spezialist Prof. Dr.-Ing. van Treeck, begründeten das mit neuesten Forschungsergebnissen. Deziert festgelegte Nutzungsanforderungen an Zweckgebäude spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Forderung nach mehr Energieeffizienz und der Erhalt der Trinkwassergüte in komplexen Trinkwasseranlagen.



Viega als Impulsgeber der Branche – in seinem Vortrag gab Dieter Hellekes, Leiter Training Services, einen Ausblick auf das Zukunftsthema „Trinkwasser-Management-Systeme“.

„Die Gebäudetechnik wird künftig  
Strukturgeber des Bauens.“

### TRINKWASSER-MANAGEMENT-SYSTEM ALS LÖSUNG

Wie dieser anspruchsvolle Anforderungskatalog aufgelöst werden kann, dafür hatte Viega rechtzeitig zum Auftakt der Fachsymposien aber auch eine entsprechende Lösung parat: ein neuartiges Trinkwasser-Management-System. Es betrachtet den gesamten Wirkkreis zum Erhalt der Trinkwassergüte, von der Temperaturhaltung und dem Wasseraustausch sowie die Durchströmung bis hin zum Nährstoffgehalt, der das Bakterienwachstum erst möglich macht. Eine anspruchsvolle Technologie, die sogar neue Trinkwasser-Erwärmer und Trinkwasser-Kühler sowie Ultrafiltrationsanlagen umfasst. ■

Details dazu und die Möglichkeit, sich noch zu den Fachsymposien anzumelden, gibt es unter [viega.de/Symposium](https://www.viega.de/Symposium)

## Neue Trinkwasser-Installation für das Maria Hilf Krankenhaus

# HYGIENISCH UND WIRTSCHAFTLICH BIS ZUR LETZTEN ZAPFSTELLE.

In Krankenhäusern ist der Erhalt der Trinkwassergüte im wörtlichen Sinne (über)lebenswichtig, denn gerade erkrankte Menschen sind besonders anfällig gegen jegliche Art von Keimen. Beim Erweiterungsbau des Krankenhauses Maria Hilf in Daun (Eifel) gelang Planern und Installateuren aber eine gleichermaßen wirtschaftliche wie hygienisch beispielhafte Lösung: Sie sorgten für eine strikte hydraulische Trennung von alter und neuer Trinkwasseranlage. Und sie setzten mit den Rohrleitungssystemen Sanpress Inox und Raxinox auf den Einsatz von Edelstahl bis zur letzten Zapfstelle.



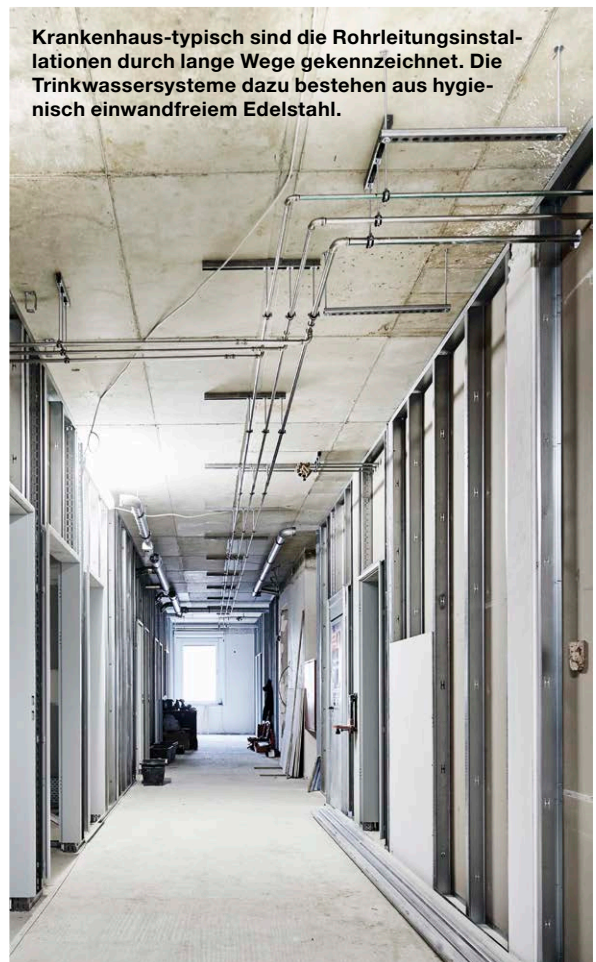
Foto: Fotostudio Niedel

**Rund 12 Millionen Euro wurden in den Erweiterungsbau des Krankenhauses Maria Hilf in Daun (li.) investiert.**

Die Gesundheitsgefährdung durch kontaminiertes Trinkwasser mit Bakterien wie *Legionella pneumophila* – sie verursacht Legionellose – und *Pseudomonas aeruginosa* ist unstrittig. Diese Pseudomonaden zählen beispielsweise mit etwa zehn Prozent aller nosokomialen Infektionen zu den am häufigsten auftretenden Krankenhauskeimen, weisen sogar Mehrfachresistenzen gegenüber Antibiotika auf. Ausgerechnet das Trinkwasser von Krankenhäusern ist besonders stark von *Pseudomonas* befallen – sechsmal häufiger als der durchschnittliche Wert aller Gebäude. Das ergab eine Auswertung des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit an der Uni Bonn.

Von daher ist der Erhalt der Trinkwassergüte gerade in Krankenhäusern und ähnlichen Einrichtungen wie Pflege- und Altersheimen eine äußerst sensible, tatsächlich lebenswichtige Aufgabe.

**Krankenhaus-typisch sind die Rohrleitungsinstallationen durch lange Wege gekennzeichnet. Die Trinkwassersysteme dazu bestehen aus hygienisch einwandfreiem Edelstahl.**





**Technischer Leiter Daniel Roden, Fachplaner Jochen Denzer und SHK-Fachhandwerksunternehmer Marco Häb (v. re.) haben das Trinkwasser-Hygienekonzept für den Erweiterungsbau gemeinsam entwickelt und umgesetzt.**

#### HYDRAULISCHE TRENNUNG ZUM BESTAND

Bei der Erweiterung des Krankenhauses Maria Hilf in Daun in der Eifel stellten sich Planer und Handwerker dieser anspruchsvollen Aufgabe – und lösten sie mustergültig. Als der dreigeschossige Neubau beschlossen wurde, schied der Ansatz, die Trinkwasserversorgung an die bestehende Anlage im Haupthaus „anzudocken“, sofort aus, so der Technische Leiter Daniel Roden: „Durch akribisches Nacharbeiten im Rahmen von Erneuerungsmaßnahmen sind die hygienischen Bedingungen in der Trinkwasseranlage im Bestand mittlerweile stabil und nachvollziehbar. Durch eine Erweiterung wäre dieses mühsam geschaffene Ergebnis aber wieder hinfällig.“

Zentrale Bedeutung bekam stattdessen die hydraulische Trennung von Altbestand und Trinkwasseranlage im Neubau. Zu den weiteren Bausteinen des Erfolgs gehört die bedarfsgerechte Auslegung der Installation auf Grundlage praxisingerech-

ter Gleichzeitigkeiten. Drittens ist die gesamte Trinkwasserversorgung in Edelstahl mit Rohrleitungssystemen von Viega ausgeführt.

#### RAXINOX BESONDERS WIRTSCHAFTLICH

Für die Hauptverteilung und die Steigestränge kam dabei Sanpress Inox zum Einsatz, für die Anbindeleitungen erwies sich das flexible Rohrleitungssystem Raxinox von der Rolle als wirtschaftlicher. Es vereinfachte die Installationen auf der Etage deutlich, und trotzdem bleibt die komplette Trinkwasseranlage bis zur letzten Zapfstelle sortenrein.

Darüber hinaus wurde das System vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. geprüft und zertifiziert. ■

Weitere Informationen unter [krankenhause-maria-hilf.de](http://krankenhause-maria-hilf.de), [viega.de](http://viega.de) und [pdk-ta.de](http://pdk-ta.de)



Im Krankenhaus-Neubau in Daun überzeugte das flexible Rohrleitungssystem Raxinox auch beim Anschluss der Zapfstellen an den Vorwandelementen durch die wirtschaftliche Verarbeitung.



Technischer Leiter Daniel Roden ließ auch die Löschwasser-Installationen in Edelstahl, hier das System Sanpress Inox, ausführen.

## Trinkwasseranlagen ohne Risiko

# VIEGA SERVICE BIETET SICHERHEIT FÜR ALLE BETREIBER.

Spülstationen mit Viega Hygiene+ Funktion zum Schutz des Trinkwassers vor Hygienesrisiken gehören mittlerweile fast schon zur Standardausstattung komplexer Trinkwasseranlagen in Hotels, Krankenhäusern oder Pflegeheimen. Sie sichern zuverlässig den bestimmungsgemäßen Betrieb, für den gemäß Trinkwasserverordnung (TrinkwV) der Betreiber verantwortlich ist.



Viega Spülstationen mit Hygiene+ Funktion bieten auch die Möglichkeit zur Fernüberwachung; beispielsweise per LAN und Smartphone. Das bringt zusätzliche Prozesssicherheit, da beispielsweise auf Störmeldungen ohne Zeitverlust reagiert werden kann.



Die Inbetriebnahme einer Trinkwasseranlage ist der perfekte Zeitpunkt, um die geforderte Inspektion und Wartung beispielsweise durch den Fachhandwerker vor Ort oder durch den Viega Servicetechniker prozesssicher zu organisieren.

Jetzt geht Viega, als Partner des zuständigen Fachhandwerks für Komfort und Sicherheit, mit einem ergänzenden Service für die Betreiber von Trinkwasseranlagen noch einen Schritt weiter. Ein individuell buchbarer Service umfasst unter anderem die qualifizierte Inbetriebnahme, Inspektion und Wartung von Trinkwasser-Anlagen mit Viega Spülstationen, wie sie beispielsweise in der DIN EN 806 und der DIN 1988 bzw. DIN EN 1717 gefordert werden.

#### REGELMÄSSIGE WARTUNG NOTWENDIG

Zur Neuinstallation einer Trinkwasseranlage oder zu einer grundlegenden Erneuerung gehört neben der hygienebewussten Inbetriebnahme auch immer die qualifizierte Übergabe an den Bauherrn inklusive aller notwendigen Betriebs- und Wartungsunterlagen. Dass sich daraus aber für den Betreiber automatisch auch die Notwendigkeit zur Durchführung der entsprechenden Wartungsarbeiten ergibt, das geht im hektischen Betriebsalltag nur allzu häufig unter.

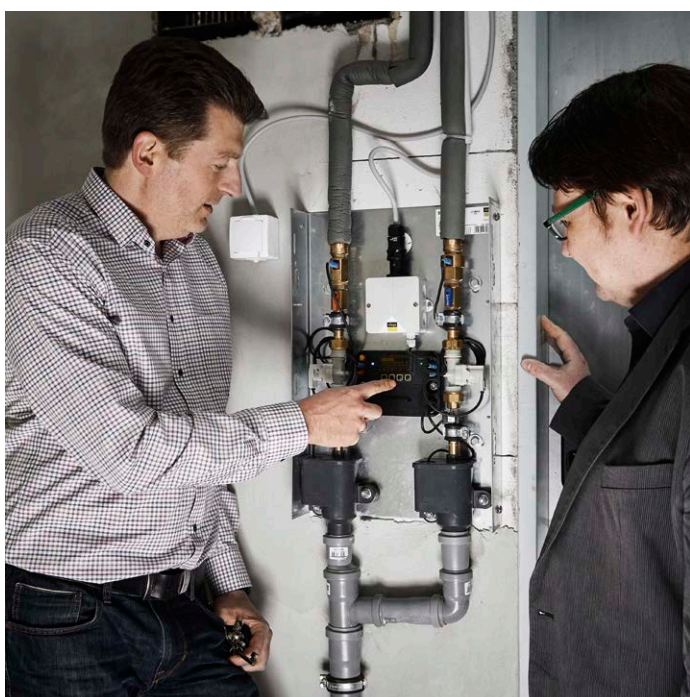
Die rechtliche Verantwortung des Betreibers dafür ergibt sich aber schon aus § 15 Abs. 1 der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) für überwachungsbedürftige Anlagen

sowie den Betreiberpflichten nach der AVBWasserV (Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser). Umgesetzt werden muss die Inspektion und Wartung dann im Falle von Trinkwasser-Installationen entweder durch einen eingetragenen Installationsbetrieb oder durch beauftragte Personen, wenn diese die notwendige Qualifizierung nachweisen können.

#### PROZESSSICHERE DOKUMENTATION

Der neue Viega Service bringt diese Betreiberpflicht in einen lückenlos dokumentierten Prozess. Er knüpft direkt an die Installation und Inbetriebnahme von Spülstationen mit Viega Hygiene+ Funktion an, da hier in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Fachplaner und Fachhandwerker einmal alle anlagenrelevanten Betriebsparameter erfasst sind.

Darauf aufbauend wird ein Service- und Wartungsplan erstellt, den Viega auf Wunsch in der Umsetzung begleitet. Bausteinartig können dafür Module wie Inspektion der Anlage, Wartung, Störfallbehebung, Fernüberprüfung, Hard- und Software-Updates oder telefonischer Support gebucht werden. So individuell wie Ihre Anforderungen. ■



Mehr Informationen unter [viega.de/Trinkwasser](http://viega.de/Trinkwasser) oder unter [viega.de/Servicetechnik](http://viega.de/Servicetechnik), dort auch mit ausführlichen Infos zu den Serviceumfängen und Konditionen.

Spülstationen mit Viega Hygiene+ Funktion zum Schutz des Trinkwassers vor Hygienerisiken gehören mittlerweile fast schon zur Standardausstattung komplexer Trinkwasseranlagen, hier beispielsweise in einer Sporthalle in Schwerte.



**EINBAU VON ENTWÄSSERUNGSGEGENSTÄNDEN**  
Bodenabläufe oder Duschrinnen sind in den beliebten bodengleichen Duschen natürlich unverzichtbar. Das Durchbrechen der Estrichschicht beim Einbau beeinflusst jedoch den Schalldämmwert des Fußbodens. Folgende einfache Tipps halten Schallemission in den Grenzen des geforderten Komforts:

Entwässerungstechnik inkl. Schallschutz – mit den Ablöslösungen aus dem Advantix-Programm werden Geräusche beim Duschen stark reduziert und Trittschall wird gedämpft.

## Viega Advantix-Bodenabläufe

# KAUM ZU SEHEN UND NOCH WENIGER ZU HÖREN.

Geräuschbelastungen in den eigenen vier Wänden „nerven“ wohl jeden Bewohner. Ist die Hausinstallation die Ursache, folgt außerdem so manches Mal der Streit, ob ein genereller Baumangel vorliegt. Dem lässt sich vorbeugen: durch eine exakte Berechnung der Schallschutzmaßnahmen und eine sorgfältige Ausführung der Installation. Viega stellt dafür schon seit jeher schalloptimierte Bauteile mit geprüften Schalldämmwerten zur Verfügung – aktuell zum Beispiel 33 weitere Advantix-Bodenablaufmodelle.



Die gemessenen Prüfwerte der Advantix-Abläufe machen den Schallschutz schon in der Planungsphase berechenbar.




1. Anschlussleitung mit einer Schaumdämmung bekleiden. Diese Körperschallentkopplung reduziert die Übertragung der Fließgeräusche auf den Estrich.
2. Den Fußbodenaufbau wenn möglich mindestens gemäß dem Schallschutzprüfbericht der Bodenabläufe ausführen. Höhere Schichtstärken des Bodens verbessern das Schalldämmmaß.
3. Auf die sorgfältige Verlegung des Randdämmstreifens aus PE-Schaum achten. Der schwimmende Estrich muss vollständig vom Baukörper entkoppelt sein. Schallbrücken übertragen den Körperschall ganz massiv.
4. Wenn die Aufbauhöhe des Fußbodens es zulässt, den Ablaufkörper nicht direkt auf den Rohfußboden aufsetzen, sondern mit Schallschutzelementen entkoppeln (Advantix-Schallschutzelemente sind mit 3 mm und 8 mm Stärke verfügbar).

Die Prüfungen der Abläufe am Fraunhofer-Institut für Bauphysik erfolgten in üblichen Bodenaufbauten und liefern damit praxismgerechte Schalldämmwerte. Auf dieser Grundlage lässt sich schon in der Planung sehr gut berechnen, welche Schallschutzanforderungen im realen Objekt erfüllt werden.

**FLACH UND EFFEKTIV:  
NEUE SCHALLSCHUTZELEMENTE VERBESSERN FLIEß- UND NUTZERGERÄUSCHE**  
Die Schalldämmwerte der Prüfberichte zeigen: Mit den Advantix-Abläufen, in Kombination mit den neuen Schallschutzelementen aus polyurethanegebundenen Gummifasern, ist nicht nur der Mindestschallschutz gemäß DIN 4109:2016 zu erfüllen. Sogar der erhöhte Schallschutz nach VDI 4100 lässt sich in Geschossbauten sowie Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäusern einhalten (siehe Tabelle). Das ist gerade in Bädern wichtig, da sie ab einer Grundfläche von 8 m<sup>2</sup> zu den schutzbedürftigen Räumen zählen.

Die neuen Advantix-Schallschutzelemente sind nur 3 bzw. 8 mm stark, reduzieren aber deutlich Fließgeräusche und außerdem Benutzergeräusche durch störenden Trittschall. Der entsteht in bodengleichen Duschen beispielsweise durch das Betreten des Duschbereichs mit Schuhwerk beim Reinigen.

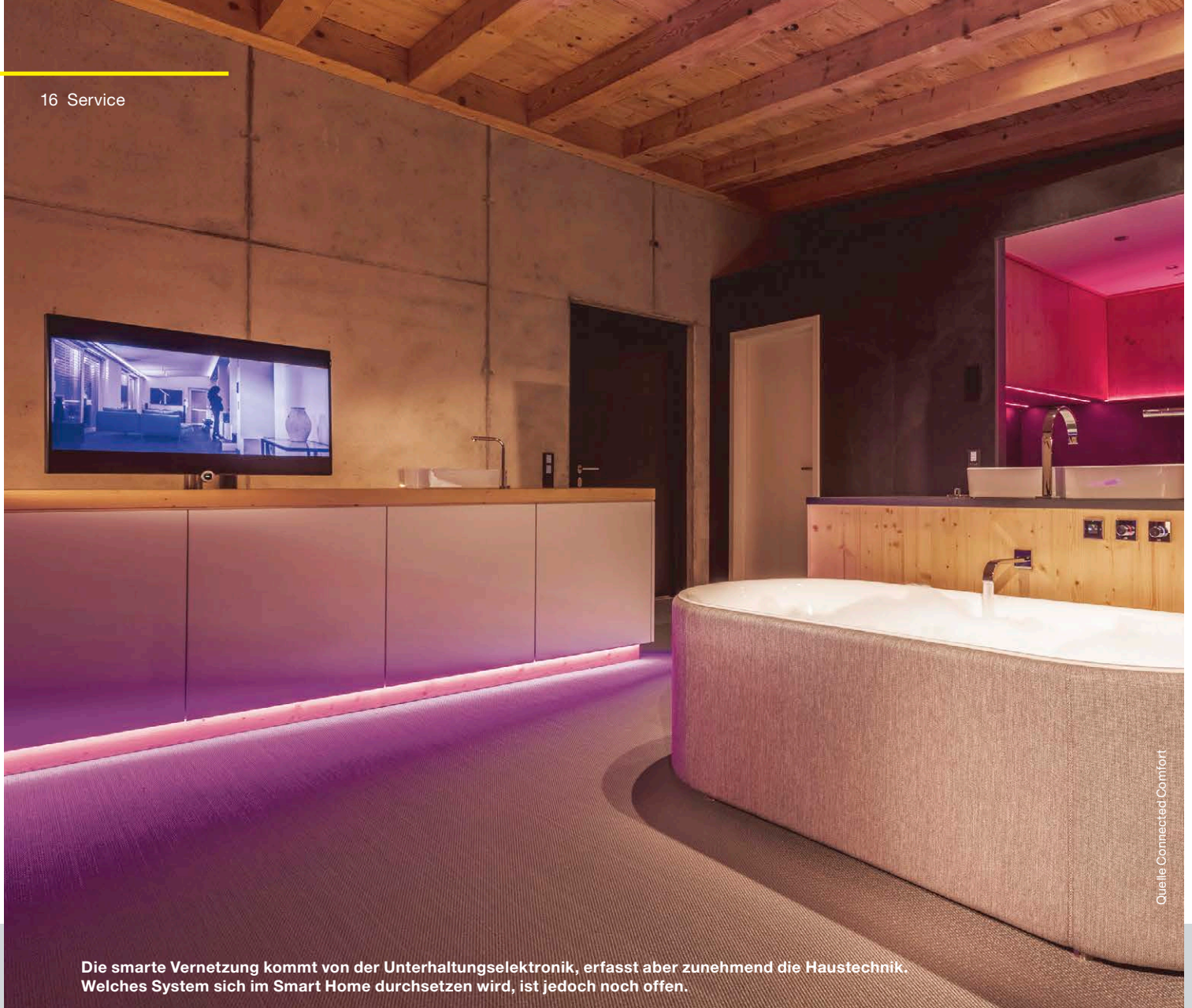
#### BEISPIELHAFTE ÜBERSICHT VON SCHALLDÄMFWERTEN DER ADVANTIX BODENENTWÄSSERUNG\*

Ablaufmodell	Gemessene Schallwerte in dB(A)	Anforderungen Fließgeräusche in dB(A)	Anforderungen Benutzergeräusche in dB(A)
Advantix-Badabläufe, Modelle 4935, 4938/39	Fließgeräusche DIN 4109: <b>14</b> VDI 4100: <b>10</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>30</b> VDI 4100: <b>30/27/24</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>50</b> VDI 4100: <b>51/44/37</b>
	Trittschallminderung bei 190-mm-Stahlbetondecke VDI 4100: <b>34</b>		
Advantix-Badablauf geruchsicher, Modell 4936	Fließgeräusche DIN 4109: <b>16</b> VDI 4100: <b>12</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>30</b> VDI 4100: <b>30/27/24</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>50</b> VDI 4100: <b>51/44/37</b>
	Trittschallminderung bei 190-mm-Stahlbetondecke VDI 4100: <b>31</b>		
Advantix-Badablauf, Modelle 4980.60/61	Fließgeräusche DIN 4109: <b>12</b> VDI 4100: <b>9</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>30</b> VDI 4100: <b>30/27/24</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>50</b> VDI 4100: <b>51/44/37</b>
	Trittschallminderung bei 190-mm-Stahlbetondecke VDI 4100: <b>31</b>		
Advantix-Bad-Bodenabläufe, Modelle 4921, 4955	Fließgeräusche DIN 4109: <b>14</b> VDI 4100: <b>10</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>30</b> VDI 4100: <b>30/27/24</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>50</b> VDI 4100: <b>51/44/37</b>
	Trittschallminderung bei 190-mm-Stahlbetondecke VDI 4100: <b>34</b>		
Advantix-Badablauf, Modell 4927	Fließgeräusche DIN 4109: <b>17</b> VDI 4100: <b>13</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>30</b> VDI 4100: <b>30/27/24</b>	Geschosshäuser DIN 4109: <b>50</b> VDI 4100: <b>51/44/37</b>
	Trittschallminderung bei 190-mm-Stahlbetondecke VDI 4100: <b>31</b>		
Viega Schallschutzelement 8 mm, Modell 4914.90	Trittschallminderung: <b>27</b>		
Viega Schallschutzelement 3 mm, Modell 4914.90	Trittschallminderung: <b>22</b>		

\* = gemessen mit Viega Schallschutzelement 8 mm

Der Auszug aus den Prüfungsergebnissen bestätigt: Mit dem breiten Sortiment an Bad- und Bodenabläufen aus dem Advantix-Programm lässt sich sogar die erhöhte Schallschutzstufe III nach VDI 4100 erfüllen. ■

Weitere Artikel sind unter [viegade/Schallschutz-Duschrinne](https://www.viega.de/Schallschutz-Duschrinne) zu finden.



Die smarte Vernetzung kommt von der Unterhaltungselektronik, erfasst aber zunehmend die Haustechnik. Welches System sich im Smart Home durchsetzen wird, ist jedoch noch offen.

Quelle Connected Comfort

## Smart Home für alle

# MIT VIEGA SMART CONTROL WIRD AUCH DIE HAUSTECHNIK INTELLIGENT.

Ob das Smart Home zu einem Megatrend wird, wie die Entwicklung des Smartphones vor rund 10 Jahren? Die Frage ist nicht „ob“, sondern „wie“. Denn die maximale Vernetzung von Funktionen im und außer Haus nimmt richtig Fahrt auf, wie aktuelle Entwicklungen zeigen. Und das SHK-Gewerk ist mittendrin. Um diesen wichtigen Kern optimal zu besetzen, steht Viega als starker Partner mit Rat, Tat und Produktentwicklung an der Seite des Fachhandwerks. So wird nicht nur das Home smart, sondern schon die Installation.



Wer sein neues Auto „in Betrieb nehmen“ will, meldet es bald zuerst bei seinem Amazon-Account an und dann beim Straßenverkehrsamt. So sieht es Audi vor. Denn die Nutzer der beliebten Sprachsteuerung Alexa sollen nicht nur zuhause, sondern auch im Fahrzeug alle Dienste per Kommando im Zugriff haben. Dieses Beispiel zeigt: Große Unternehmen verschiedener Branchen arbeiten daran, Lebenswelten miteinander zu vernetzen. Das Smart Home wird sicher in Zukunft zum Standard, jedoch nicht binnen der nächsten zehn Jahre wie beim Smartphone. Und das hat einen wesentlichen Grund.

#### STANDARD GESUCHT

Als das Smartphone auf den Markt kam, konnte es auf etablierte Kommunikationsstandards setzen. Bei dem Smart Home fehlt jedoch bis heute ein solcher Standard. Einen Vorsprung bei der Integration von haustechnischen Funktionen ins Smart Home hat sich das KNX-Bussystem erarbeitet. Im Objektbereich ist es weit verbreitet – und für SHK-Anforderungen optimal. Deshalb kann die Regelung für Fußbodenheizungen

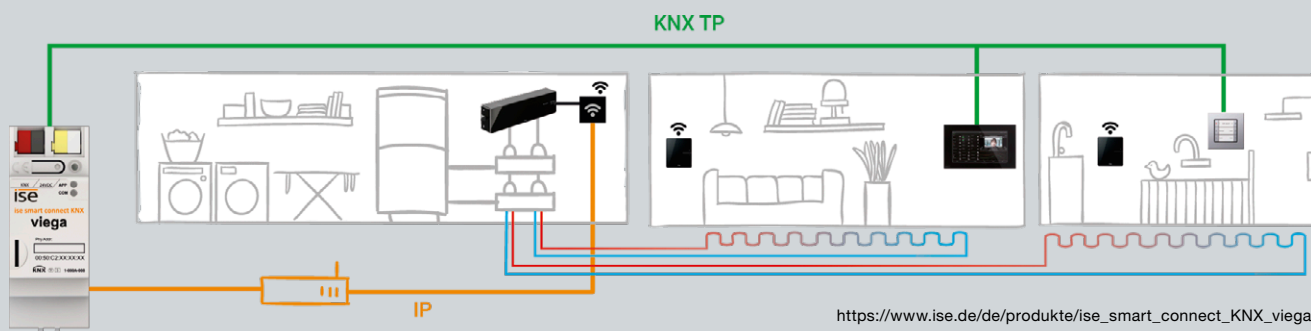
Fonterra Smart Control jetzt über ein neues KNX-Modul in eine übergeordnete Smart-Home-Lösung eingebunden werden. Zwar funktioniert Fonterra Smart Control auch autark, doch durch den Anschluss an den KNX-Bus hat der Nutzer alle Funktionen in seinem Zuhause auf einer Bedienoberfläche im Zugriff.

#### SERVICE GEFUNDEN

Welches Smart-Home-System sich schlussendlich durchsetzt, ist allerdings weiter offen. Viega wirkt daher aktiv daran mit, das SHK-Gewerk sehr einfach in markt-gängige Systeme einzubinden. Fachhandwerker können dazu auf den Viega Service zurückgreifen. Die Viega Servicetechnik als Partner für Komfort und Sicherheit kümmert sich im Hintergrund um die Inbetriebnahme, Fernüberprüfung und Störfallbehebung von vernetzten Viega Produkten wie Fonterra Smart Control. So kann der Fachhandwerker sich weiterhin auf seine Kernarbeiten und die Kundenbetreuung konzentrieren. ■

Mehr Informationen erhalten Sie unter [viega.de/Servicetechnik](https://viega.de/Servicetechnik) und [connected-comfort.de](https://connected-comfort.de)

#### ENERGIEEFFIZIENZ IM SMART HOME: FONTERRA SMART CONTROL MIT KNX-ANBINDUNG



**Bis zu fünf Basiseinheiten der Fonterra Smart Control mit jeweils acht Einzelraumthermostaten und zwölf Heizkreisen können mit dem KNX-Modul in ein übergeordnetes Smart-Home-Konzept integriert werden. Die Viega Servicetechnik unterstützt Fachhandwerker dabei.**

Wie viel Wärme muss höchstens bereitgestellt werden, damit die Fußbodenheizung in den verschiedenen Zimmern die gewählte Raumtemperatur erreicht? Das regelt Fonterra Smart Control völlig eigenständig und führt sozusagen permanent einen hydraulischen Abgleich aller Heizkreise durch. Mit der Aufschaltung auf den KNX-Bus kann der Nutzer seine Voreinstellungen jetzt von einer einzigen Bedienoberfläche aus vornehmen, zusammen mit anderen Funktionen, wie beispielsweise Lichtszenarien, Verschattungen oder die Steuerung von Hausgeräten. Solche hochwertigen Smart-Home-Konzepte werden von Connected Comfort realisiert, einem Verbund führender deutscher Unternehmen der Haustechnik, dem auch Viega angehört.

## Überblick und Durchblick auf 422 Seiten

# DIE NEUE ANWENDUNGSTECHNIK FÜR BRAND- UND SCHALLSCHUTZ.

Der vorbeugende Brandschutz und der erhöhte Schallschutz stehen stellvertretend für die Qualität und Sicherheit eines Gebäudes. Speziell bei der Rohrleitungs-Installation müssen sie sogar zusammenhängend betrachtet werden. Vor dem Hintergrund neuer Bestimmungen bündelt Viega in der Anwendungstechnik für den Brand-/Schallschutz, Ausgabe 08/2018, beide Kompetenzbereiche.



Die neue Anwendungstechnik steht ab sofort kostenlos als Download ([viega.de/Anwendungstechnik](http://viega.de/Anwendungstechnik)) zur Verfügung oder kann per E-Mail ([info@viega.de](mailto:info@viega.de)) als Druckexemplar angefordert werden.

### SCHWARZ AUF WEISS: UNIVERSELLE BRANDSCHUTZLÖSUNGEN

Das alles Entscheidende für eine erfolgreiche Brandschutzabnahme sind Bauausführungen, die durch passende Verwendbarkeitsnachweise gedeckt sind. Die umfangreiche Anwendungstechnik von Viega dokumentiert eine Vielzahl an praktischen Brandschutzlösungen. Ein Beispiel dafür ist die erforderliche allgemeine Bauartgenehmigung für Mischinstallationen

- in Trinkwasser- und Heizungs-Installationen,
- für den Anschluss von Wohnungswasserzählereinheiten,
- für den Anschluss von Heizkreisverteiler für Fußbodenheizungen,
- bei der Installation von Absperr- und Reguliervorrichtungen.

### SCHWARZ AUF WEISS: WIRKUNGSVOLLE SCHALLSCHUTZLÖSUNGEN

In der überarbeiteten Schallschutznorm DIN 4109:2016 wird nur noch der Mindestschallschutz geregelt. Das Beiblatt 2 der DIN 4109:1989 mit Vorgaben für den erhöhten Schallschutz ist entfallen. Erhöhte Anforderungen sind jetzt gesondert vertraglich zu vereinbaren, zum Beispiel gemäß der VDI-Richtlinie 4100:2012-10. Die neue Anwendungstechnik enthält Schalldämmwerte der Richtlinie, geprüfte Schalldämmkonstruktionen und Praxistipps für

- die Körperschallentkopplung bei Versorgungsleitungen,
- den Schallschutz bei Entsorgungsleitungen,
- die Installation von Bodenabläufen und Duschrinnen,
- den Bau von Vorwand- und Montageelementen,
- den praktischen Schallvergleich von verschiedenen Brandschutzkonstruktionen. ■

Mehr Informationen unter [viega.de/Anwendungstechnik](http://viega.de/Anwendungstechnik)

## News im Überblick

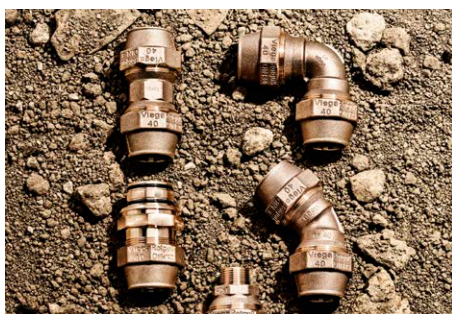
# KURZ UND KNAPP.



### IMMER AKTUELL UND AUF IHRE BEDÜRFNISSE ABGESTIMMT

Viega ist es besonders wichtig, sein Know-how an Partner und Kunden weiterzugeben und sie bei ihrer täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen. Deshalb haben Sie die Möglichkeit, in speziell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Seminaren Ihr Fachwissen zu erweitern. Von Trinkwasserhygiene bis hin zu Brandschutz und BIM – die Viega Seminare sind informativ, kompetent und immer mit dem alles entscheidenden Praxisbezug.

Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie auf [viega.de/Seminare](http://viega.de/Seminare) und in der neuen Seminarbroschüre 2019.



### SEIT 25 JAHREN DIE ZUVERLÄSSIGE ALTERNATIVE IM ERDREICH

Seit einem Vierteljahrhundert ermöglicht Viega Maxiplex nun bereits eine besonders zuverlässige Trinkwasserversorgung. Das Verbindungssystem aus hochwertigem und korrosionsbeständigem Rotguss bietet dabei auch einen entscheidenden wirtschaftlichen Vorteil: Durch die Klemmverbinder lässt es sich schnell und auch bei schlechtem Wetter installieren. Daher ist das System nicht nur für die Komplettverlegung in Neubaugebieten interessant, sondern eignet sich auch ideal für Reparaturen sowie Notversorgungen.

Noch mehr Informationen zu Viega Maxiplex finden Sie unter [viega.de/Maxiplex](http://viega.de/Maxiplex)

### HÖCHSTE QUALITÄT WELTWEIT IM EINSATZ

Dass Viega weltweit für höchste Qualität steht, zeigt sich insbesondere darin, dass unsere Produkte weltweit zum Einsatz kommen. Dabei stellen wir uns immer wieder neuen Herausforderungen: extreme Wetterbedingungen, verschärfte Sicherheitsbedingungen oder bedingungslose Zuverlässigkeit. Für uns ist es etwas Besonderes, ein Teil von etwas Großem zu sein. Deshalb haben wir in unserer neuen Referenzbroschüre Projekte zusammengefasst, auf die wir besonders stolz sind.

Alle Referenzen finden Sie auch im Internet unter [viega.de/Referenzen](http://viega.de/Referenzen)



### PRESSBACKE MIT EINHAND-SCHNAPPFUNKTION

Die Pressbacke Picco mit Einhand-Schnappfunktion ist für alle metallenen Viega Rohrleitungssysteme (außer Megapress) erhältlich und ermöglicht eine echte Einhandbedienung während des gesamten Pressvorgangs: Einmal geöffnet, wird die Pressbacke von einer Feder offen gehalten. Dadurch hat man beim Anlegen der Pressbacke eine Hand zum Ausrichten oder Fixieren der Installation frei. So erhöhen sich nochmals Arbeits- und Ausführungssicherheit.

Mehr Informationen zur Pressbacke Picco finden Sie unter [viega.de/Einhand-Schnappfunktion](http://viega.de/Einhand-Schnappfunktion)

**Der nächste Schritt:**

**Die Gebäudetechnik schreibt  
die Zukunft neu.**



# SYMPOSIUM

TRINKWASSERGÜTE UND ENERGIEEFFIZIENZ –  
VERNETZT DURCH DIGITALE PROZESSE.

[viega.de/Symposium](http://viega.de/Symposium)

**Paradigmenwechsel erschließt neue Potenziale.**

Die Gebäudetechnik steht vor einem Paradigmenwechsel. Prozesse wie die effiziente Nutzung regenerativer Energien oder die Maßnahmen zum Erhalt der Trinkwassergüte werden nicht länger linear betrachtet, sondern ganzheitlich. Mit allen Wechselbeziehungen – und all dem Potenzial für den bedarfsgerechten und bestimmungsgemäßen Betrieb eines Gebäudes.

Das Viega Fachsymposium 2018 zeigt diese Zukunft schon heute: mit den entscheidenden konzeptionellen Rahmenbedingungen, den aktuellsten wissenschaftlichen und technischen Erkenntnissen – und mit renommierten Referenten, die zu den Experten ihres Fachs gehören.

**Viega. Höchster Qualität verbunden.**



**viega**